



Mitglieder-
information
2018/3

Lesen Sie in unserer Dezember-Ausgabe:

Der Vorstand	3 - 4
Der Aufsichtsrat.....	5
Unsere Baumaßnahmen in 2018 außerhalb der Wohnung (Beispiele)	6
Unser Vergleich der IH /IS-Maßnahmen + Baumaßnahmen 2018 / 2019 .	7
Der Aufzugsanbau in der Mahlower Straße 110 – 116	8 - 9
Die Außenanlagen – Striewitzweg - Projektplanung.....	10 - 11
Die Gesetze – Das Ab- und Regenwasser- Seine Kanäle und Wir	12
Das genossenschaftliche TWG-Leben	
Die TWG-Prämien	13
Die TWG-Freizeitangebote	14
Tewi und Tewine.....	15
Die TWG-Yoga-Kurse 2019.....	16
25 Jahre Mädchenzukunftswerkstatt	16
Der TWG - Seniorensport.....	17
Emilias Weihnachtsbaum	18 - 19
Die TWG - Feste.....	20
Die wichtigen Rufnummern	21
Das Impressum	22
Die Kontaktliste der TWG-Mitarbeiter/innen	23

Wichtige Termine

Terminvorschau 2019	Datum	Ort	Einladung
Geburtstagsrunde 1	17.04.2019	wird mit der Einladung bekannt gegeben	persönliche Einladung
Einweihungsfeier Neubau	10.05.2019	am Neubau; A.-Wiebach-Str. 6 a +b	alle Mitglieder
Geburtstagsrunde 2	21.08.2019	wird mit der Einladung bekannt gegeben	persönliche Einladung
TWG-Weihnachtsmarkt	06.12.2019	wird noch bekannt gegeben	alle Mitglieder
Geburtstagsrunde 3	18.12.2019	wird mit der Einladung bekannt gegeben	persönliche Einladung

Alle weiteren Termine finden Sie auf unser Web-Site www.twg-eg.de unter Kalender.

Änderungen vorbehalten

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Geschäftspartner, liebe Leser,

in unserer letzten Ausgabe des Mitgliederheftes in diesem Jahr möchten wir Sie wieder herzlich einladen, sich über das Erreichte und das Bevorstehende zu informieren.

Beginnen wir mit unserem Wohnungsneubau in der Albert-Wiebach-Straße 6 a und b. Wir befinden uns im Endspurt für die Herstellung der Bezugsfertigkeit im Haus Albert-Wiebach-Straße 6 b. Hier sollen, beginnend ab dem 08.12.2018, alle Mieter bzw. Mitglieder das neue Haus beziehen. Währenddessen wird die Außenanlage, so es die Witterung hergibt, bis ins Frühjahr 2019 fertiggestellt. Das Haus Albert-Wiebach-Straße 6 a geht dann, beginnend Ende März 2019, ab 01.04.2019 in die Vermietung. Viele „Kleinigkeiten“ waren und sind bis dahin noch umzusetzen und immer wieder kommt eine zusätzliche zu lösende Aufgabe auf die Bauherrenschaft zu, die natürlich „so“ vorher nicht absehbar war. Aber, der Bau lebt, sagt man in Fachkreisen. Wir haben fest im Terminkalender die Einweihung im Mai 2019 geplant und hoffen, dass dann alle Mitglieder zufrieden wohnen und auch alle Außengärten grün und bunt unseren Neubau schmücken. Nach der Grundsteinlegung im November 2017 besitzt die TWG dann ab 2019 55 neue und barrierefreie Wohneinheiten und eine neue Gewerbeinheit.

Unser zweites Projekt geht ab Mitte Januar 2019 von der Planung in die Umsetzung. Der Aufzugsanbau am „Ruhlsdorfer Platz“, mit den Wohnhäusern Mahlower Straße 110/112 und 114/116 und 4 geplanten nachträglich angesetzten Aufzügen. Nach 95 Einzelgesprächen mit unseren Mitgliedern ist die Organisation des 14tägigen Auszuges von 95 Mitgliedsparteien vorbereitet. Ab Mitte März 2019 wird dann das erste von 4 Treppenhäusern entfernt und neu eingesetzt. Schauen Sie gern einmal an der Baustelle vorbei. Im Oktober/ November 2019 sollen dann mit neuer Fassadenfarbe an allen 4 Häusern die Aufzüge eingeweiht werden. Der mit neuen Bereichen für Feuerwehraufstellflächen und Abstellhäuser für Fahrräder & Co geänderte Außenbereich ist dann der Abschluss dieser Maßnahme. An dieser Stelle möchte sich der Vorstand bei allen Mitgliedern für die sehr kooperative und verständnisvolle Zusammenarbeit bedanken. Ohne Sie und Ihre Bereitschaft, auch Unannehmlichkeiten in Kauf zu nehmen, hätten wir das Projekt nicht so schnell umsetzen können.



Angelika Eckhardt



Jan Petzold

Unser Bereich Technik stellt Ihnen die Baumaßnahmen des Jahres 2018 in ihrer Erledigung vor und hält kurze Vorschau auf das Jahr 2019. Insbesondere die weiterhin vorgenommene und im Zeitplan vorgesehene Sanierung unserer Abwasseranlagen sind hier Thema, um der geforderten gesetzlichen Abwasserdichtheitsprüfung nachzukommen. In 2018 sind weiterhin im Bestand bis heute 135 Wohneinheiten nach Mieterwechsel instandgesetzt worden.

Ein weiteres Projekt begann im Sommer dieses Jahres im Striewitzweg in Teltow. Hier hat der Vorstand in einer ersten Mieterversammlung (der dort wohnenden Mitglieder) die zukünftige Hofgestaltung besprochen. Auch hier wurden mit 12 Mitgliedern anschließend Einzelgespräche geführt, was die derzeit genutzten Flächen durch sie betrifft. Lesen Sie über die Beweggründe und die geplanten Vorbereitungen unseren Artikel dazu.

Bei allen weiteren und zukünftigen Bauprojekten wird der VS die dazu notwendigen Maßnahmen für die Außenanlagenplanung, die den heutigen Gegebenheiten, wie Brandschutz, Klimaveränderung, Fahrrad-, Rollator- und Kinderwagenfreundlichkeit entsprechen, mit einbeziehen.

In einem gesonderten Schreiben haben wir Sie über unsere Entscheidung zum bisherigen Weihnachtskonzert informiert. Ja, wir finden es auch etwas schade, aber hier müssen wir nun, wo es am Schönsten ist, einen Strich machen. Alle Mitglieder möchten mit uns einmal im Jahr feiern und es soll bezahlbar bleiben. Deshalb haben wir eine andere Form der zukünftigen Feste für Sie besprochen. Lesen Sie dazu den Artikel „Die TWG - Feste“ auf Seite 20.

Liebe Mitglieder, vieles haben wir innerorganisatorisch wieder umgesetzt und geschafft, aber es liegt noch eine ganze Menge an zeitgemäßen Veränderungen vor uns. So werden wir im nächsten Jahr die digitale Archivierung umsetzen, die Bietergespräche mit den Anbietern für Kabelfernsehen im Januar führen und eine neue vertragliche Basis dafür vorbereiten. Planungen für die Bebauung des Ruhlsdorfer Platzes sind im Herbst 2019 in unserem Terminkalender. Unsere Vorstellungen sind hier u.a. Wohnraum für verschiedene Bedürfnisse zu bauen. Wir können uns vorstellen, hier Studenten und Auszubildende mit kleinem Geldbeutel unterzubringen, ebenso in einem Abschnitt junge Familien, die große Wohnungen benötigen. Aber auch einen weiteren Anteil für betreutes Wohnen. Auch eine Fläche für Büro und Gewerbe möchten wir einplanen.

Schauen wir, was die Planung umsetzen kann. Voraussetzung sind die engen Abstimmungen mit der Stadt Teltow und dem Landesstraßenamt Potsdam Mittelmark. Und da alle alteingesessenen Teltower die ehemalige Minol-Tankstelle an diesem Standort noch kennen müssten, wird die Bauvorbereitung sicher mehr Zeit und auch mehr Kostenaufwand als normal bedeuten. Das alles muss finanziell gut in unsere Finanzierungsplanung passen. Wieder eine Herausforderung für unsere TWG.

Lesen Sie bitte auch die Artikel unserer Kursleiter der Aktiv-Sport und Yoga-Gruppen. Ein ganzes Jahr haben Sie wieder „geschafft“ bzw. Ihnen das „Künstlern“ nahegebracht. Als Vorstand nehmen wir uns oft vor, wir schauen mal in die Gruppen, das muss nun im nächsten Jahr mal was werden.

Auch die Mädchenzukunftswerkstatt in der „Neuen Wohnstadt“, die in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen feierte, ist inzwischen ein fester Partner im genossenschaftlichen Leben. Gehen Sie doch einfach mal vorbei und lassen sich von den beiden Leiterinnen, Frau Roque und Frau Rehse, die MZW zeigen.

Wir haben Ihnen wieder unsere Projekte und den Stand unserer Arbeit des Jahres 2018 in anschaulichen Bildern aufbereitet. Ein der Planung entsprechendes und erfolgreiches Jahr liegt hinter uns und ist Ergebnis einer konsequenten, fleißigen und verlässlichen Arbeit aller Mitarbeiter sowie der Gremien Vertreter, Aufsichtsrat und Vorstand. Dafür danken wir Ihnen allen sehr herzlich.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit verbunden mit guten Wünschen für Gesundheit und Glück im neuen Jahr.

Ihre Vorstände

Angelika Eckhardt

Jan Petzold

ES WAREN EINMAL VIER KERZEN

Es waren einmal vier Kerzen
Sie brannten still vor sich hin
Sie erzählten von Schmerzen
Und von den Menschen, die traurig sind.
Die Kerzen hatten eine Idee
Denn sie möchten die Menschen glücklich sehn.
So sangen sie fröhliche Lieder
Vom Frieden, von Glaube, Hoffnung und Liebe.

© Monika Minder



Werte Genossenschaftlerinnen, wertee Genossenschaftler!



Kurz berichtet

Wer mit offenem Auge durch das Wohngebiet „Ruhlsdorfer Platz“ geht, kann unschwer den stetigen Fortschritt unseres Neubaus in der A.-Wiebach-Straße 6 a + b erkennen.

Trotz zum Teil scheinbar schwer zu lösender Probleme haben alle am Bau beteiligten Firmen, alle Mitarbeiter der Geschäftsstelle

Torsten Trautmann

und die Vorstände alles daran gesetzt, den Termin des Erstbezuges zu halten. Der Aufsichtsrat der TWG sagt für die bisher geleistete Arbeit herzlich Danke.

Klausurtagung

Traditionell fand auch in 2018 eine Klausurtagung mit unseren Vorständen und dem Aufsichtsrat statt. Als erstes Thema stand das Risikomanagement der TWG auf der Tagesordnung. Ein sehr trockenes Thema, aber zwingend notwendiges Prozedere, welches für die Genossenschaft selbstüberwachend Engpässe und Gefahren aufzeigt, durch ein Ampelsystem diese signalisiert und so kann zum Beispiel finanziellen Gefahren augenblicklich mit entsprechend geeigneten Maßnahmen entgegengewirkt werden.

Zweites Thema auf der Tagesordnung war die Gestaltung unserer Außenanlagen. Zu diesem Thema hatten die Vorstände die Landschaftsarchitektin Frau Gast eingeladen.

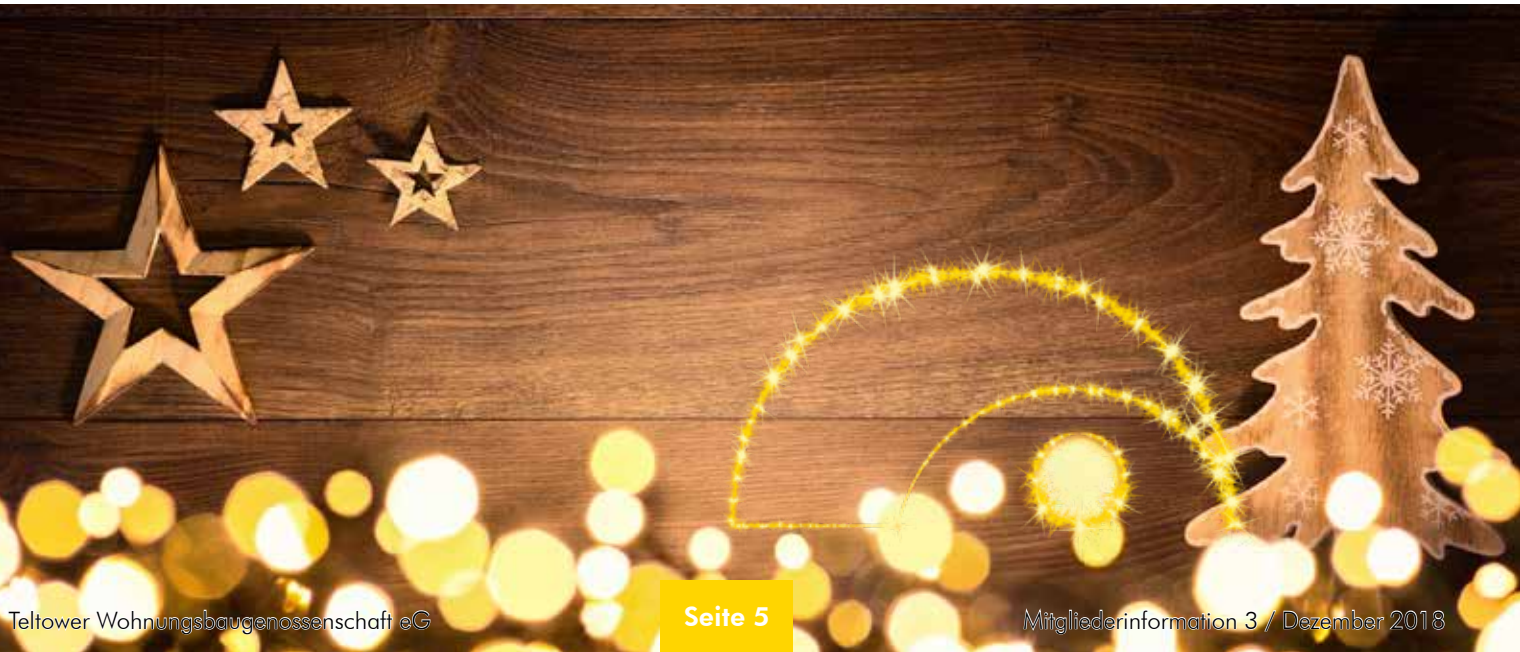
Sie stellte in anschaulichen Studien verschiedene Möglichkeiten zur Gestaltung der Außenanlagen vor. Zwei Prämissen galt besondere Betrachtung: die finanzielle Realisierbarkeit der Umgestaltung und die darauffolgende Pflege der Außenanlagen. Dieser Prozess der Umgestaltung wird sich über einen längeren Zeitraum erstrecken müssen, da vorrangig der Wohnungsbestand in einem marktfähigen Zustand gehalten werden muss.

Gäste in der TWG

Anfang November begrüßten befreundete Wohnungsunternehmen aus Berlin-Altglienicke, Kleinmachnow, Teltow und Eberswalde gemeinsam mit Vertretern der TWG Gäste einer Genossenschaft aus der Schweiz zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch, unter anderem wie eine deutsche bzw. eine schweizerische Genossenschaft funktioniert. Rundgänge durch unsere Wohngebiete sowie die Besichtigung des Neubaus in der A.-Wiebach-Str.6 standen auf dem Programm. Abschließend konnten alle Beteiligten feststellen, ein Erfahrungsaustausch ist gut und sinnvoll, aber jede Genossenschaft wird im Rahmen der jeweils im eigenen Land geltenden Gesetze, der finanziellen Mitteln und den Anforderungen des Wohnungsmarktes ihren eigenen individuellen Weg beschreiten.

Mit genossenschaftlichem Gruß

Torsten Trautmann
Aufsichtsratsvorsitzender



Unsere Baumaßnahmen in 2018 außerhalb der Wohnung (Beispiele)



Friedensstraße 11 bis 17
Abwasser- und Gebäudeanschlussleitungen



August Bebel Straße 10
Dach



Giebel Ida - Kellotat - Straße 1
Gehweg



K. - Niederkirchner - Straße 7 a bis c
Buntsteinputz Fassade



Paul - Singer - Straße 4
Außentreppe



Ernst - Walheim - Straße 4
Ausbesserung Gehweg



A. - Wiebach - Straße 1 a
Hauseingangspodest



Bodestraße 6 a
Ausbesserung Fahrbahn



August - Bebel - Straße 4 bis 16
Dächer



Elbestraße 26
Gehweg



Elbestraße 24
Außenbereich



Elbestraße 18
Außenbereich

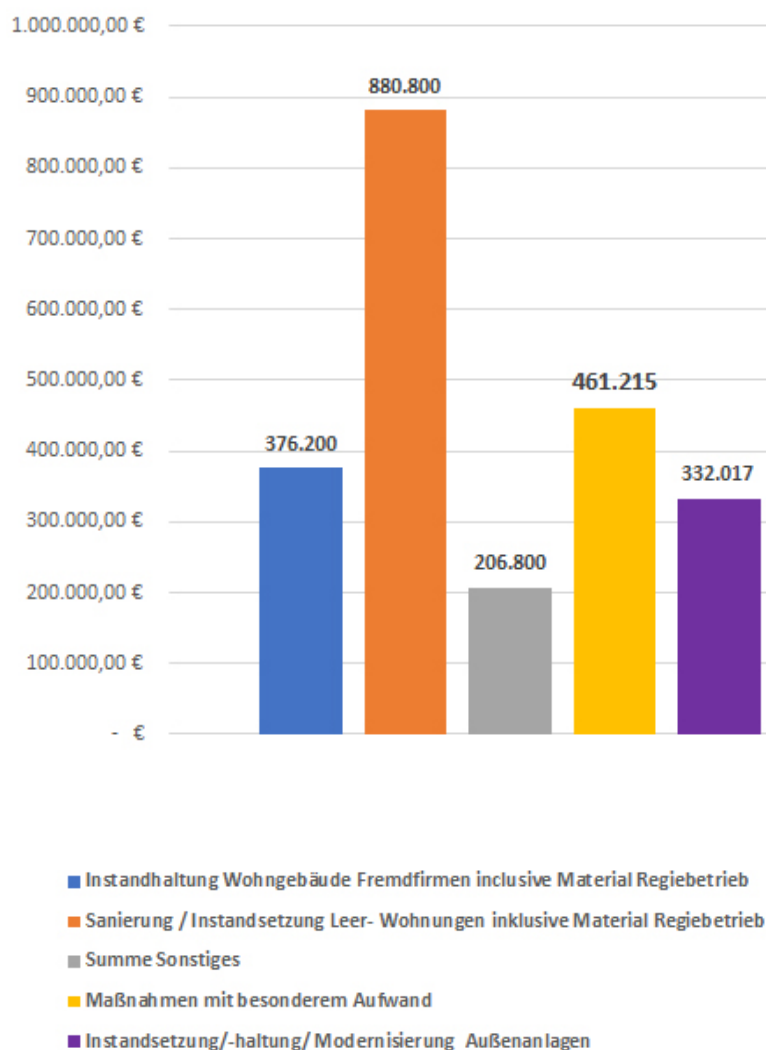


Elbestraße 11 a - d
Ausbesserung Fahrbahn



Elbestraße 15 a
Ausbesserung Fahrbahn

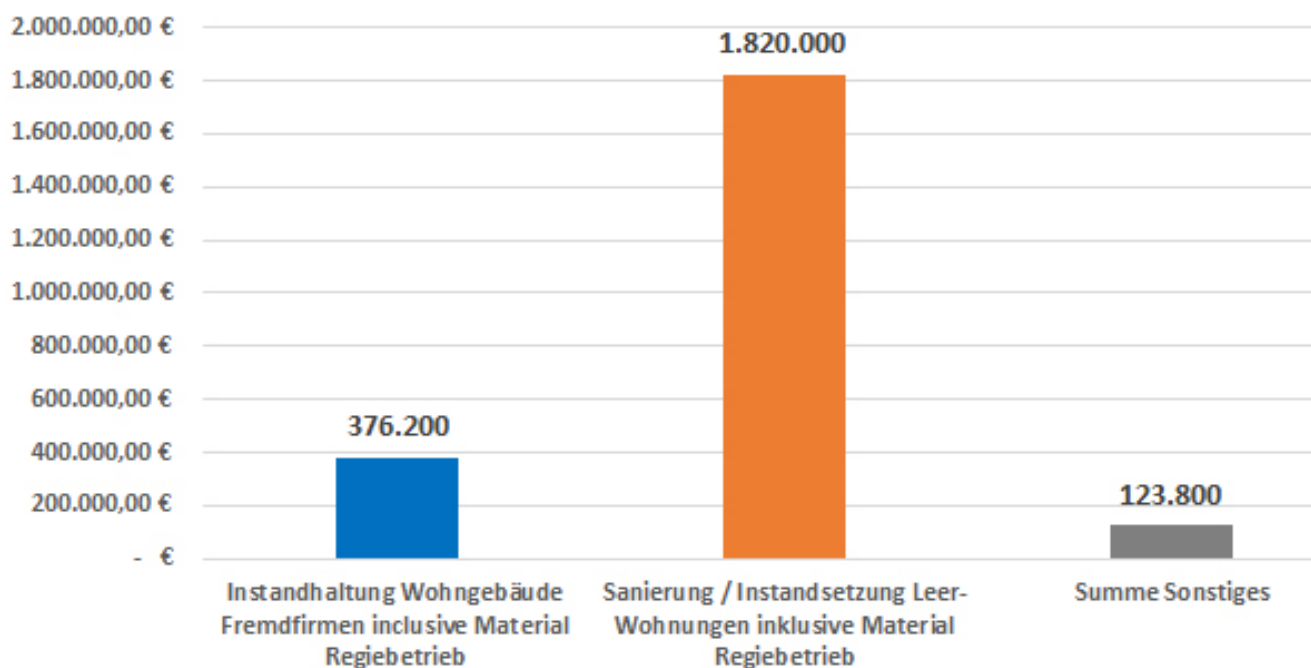
IH/IS + Baumaßnahmen 2018 Angaben in €



Vergleichen wir die beiden Diagramme **2018** und **2019** ist unschwer zu erkennen, dass die gelbe und die lilafarbene Säule in 2019 fehlen. Wieso? Da wir in 2019 ein weiteres anspruchsvolles Projekt, den **Aufzugsanbau in der Mahlower Straße 110 – 116** umsetzen werden, müssen wir uns darauf konzentrieren. Auch sind die Arbeiten am **Neubau in der A.-Wiebach-Straße 6 a+ b** noch nicht vollständig abgeschlossen und die Einzüge in die neuen Wohnungen erstrecken sich bis Ende April 2019.

Da wir zusätzlich **ca. 35 Leer-Wohnungen** zu unserem „normalen“ jährlichen Wohnungswechsel (ca. 130 -150 Wohnungen) instand setzen müssen, benötigen wir die finanziellen Mittel und auch die Zeit für die administrative Umsetzung im Unternehmen. Daher hat der Vorstand entschieden, im Jahr 2019 keine weiteren **„Maßnahmen mit besonderem Aufwand“** in die Planung 2019 aufzunehmen. Woher kommen diese zusätzlichen 35 Leerwohnungen? Diese entstehen durch den Auszug von Mitgliedern, die in unserem Bestand wohnen und in den Neubau ziehen. Diese 35 Leer-Wohnungen müssen zusätzlich einer neuen Vermietung zugeführt werden; eine anspruchsvolle Aufgabe neben dem „normalen“ Leerstand.

IH/IS Maßnahmen geplant 2019 Angaben in €



Demontage und Montage der Treppenhäuser

Mahlower Str. 110
Mahlower Str. 112
Mahlower Str. 114
Mahlower Str. 116

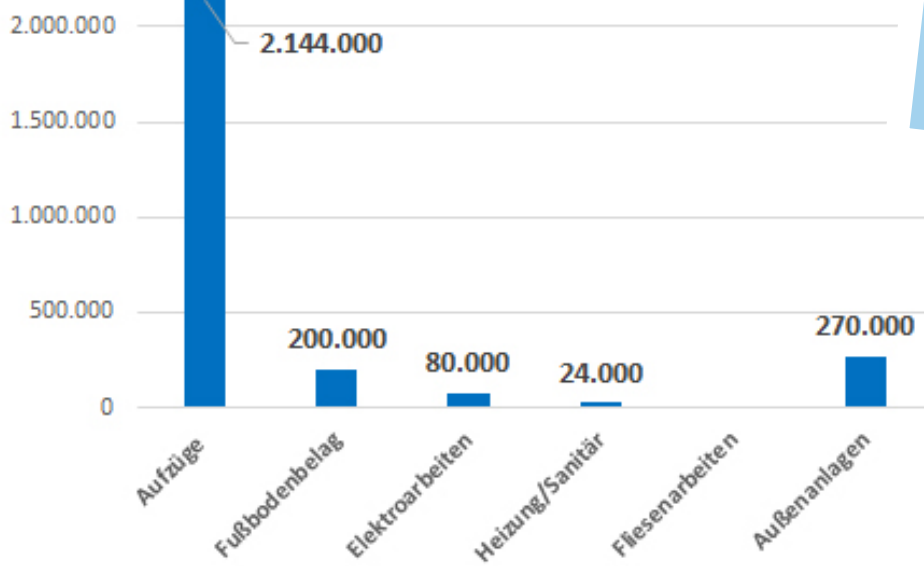
10.03.-22.03.19
31.03.-12.04.19
05.05.-17.05.19
26.05.-07.06.19

Wir informieren Sie bereits, dass wir Personenaufzüge am Ruhlsdorfer Platz in der Mahlower Straße 110 – 116 planen. Inzwischen ist sehr viel geschehen, auch wenn öffentlich noch nichts zu sehen ist. Viele Arbeiten laufen für den „Außenstehenden“ unsichtbar. Was ist bisher geschehen?

- die Planung durch ein Architektur- und Ingenieurbüro ist abgeschlossen, die Fein- und Terminplanung steht, hier wurden fast minutiös geplant das Einrichten der Baustelle, das Freimachen der Baustelle, die Vorbereitungsarbeiten zur Treppenhaus-Demontage, die Demontage des Treppenhauses selbst, die Montage eines neuen Treppenhauses, der Anbau des neuen Aufzuges
- in Eigenregie plant die TWG folgende Arbeiten, die nicht Bestandteil des Vertrages mit dem Architekten sind: Außenlagen, Malerarbeiten Fassade, Malerarbeiten Treppenhäuser, Fußbodenbelagsarbeiten im Treppenhaus, Heizung / Sanitärarbeiten
- die dort wohnenden Mitglieder sind umfänglich informiert und es sind Einzelgespräche geführt worden, jedes Mitglied erhält Anfang Januar 2019 schriftlich detaillierte Informationen mit exaktem Terminplan und vielen organisatorischen Hinweisen
- für alle Mitglieder, die jeweils 2 Wochen ihre Wohnung verlassen müssen, haben wir die Unterkunft geregelt, wenn sie privat keine Alternative hatten

Da wir mit einem sehr erfahrenen Architekturbüro zusammenarbeiten, gehen wir schon heute von einem erfolgreichen Bauablauf aus. Insgesamt erstrecken sich alle Arbeiten von Februar 2019 - Oktober 2019. Übrig bleiben noch die Außenlagen, die dann im Frühjahr 2020 instandgesetzt werden. Wenn dann alles schick und fertig ist, die Mitglieder auch sicher sehr zufrieden sein werden, gibt es eine Einweihungsfeier im Mai 2020 verbunden mit unserem 65. Jubiläum.

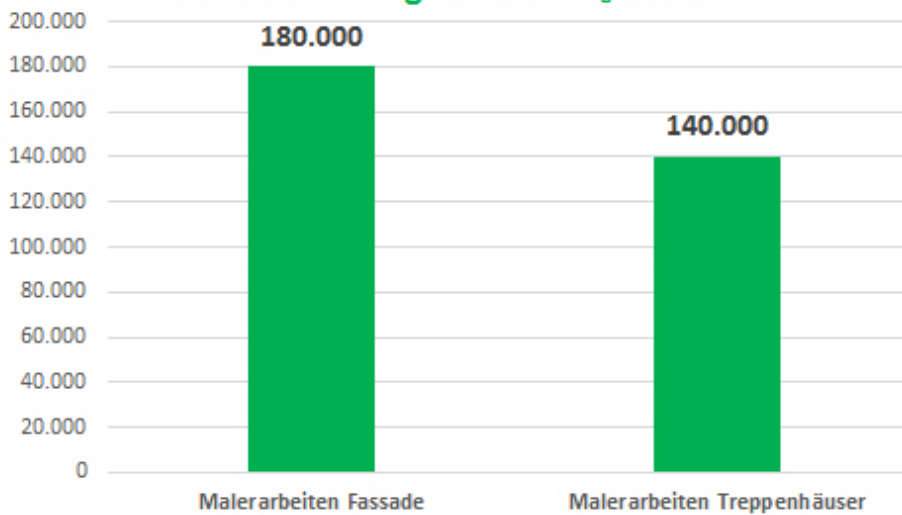
Baukosten Angaben in €



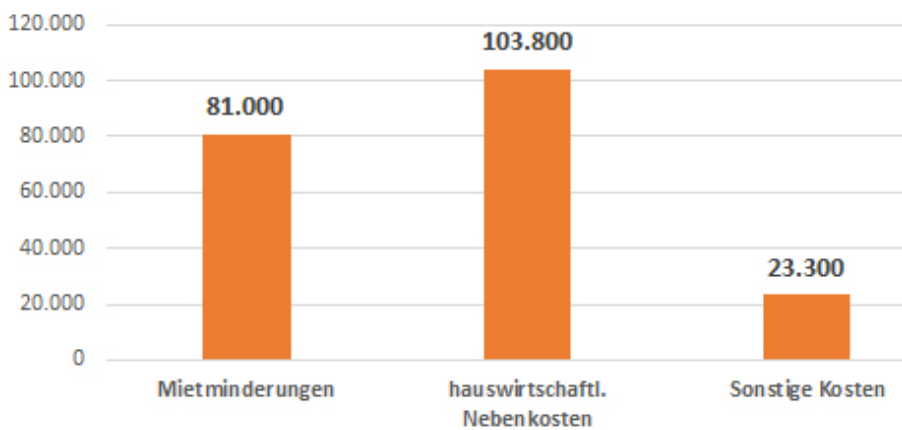
Alle aufgeführten Kosten
sind kalkulierte Kosten für:

- 4 Treppenhäuser
- 4 Aufzüge
- 95 Mietparteien

Instandsetzungsarbeiten - Angaben in €



Mietminderungen, Nebenkosten, Sonstige Kosten Angaben in €



Außenanlagenplanung der TWG eG

Wenn man zur Definition der Außenanlagen nachliest, werden Sie dieses oder so ähnliches finden: Zu den Außenanlagen einer Immobilie gehören sämtliche Aufbauten, die keinen Bestandteil des eigentlichen Gebäudes darstellen, sich aber auf dem Grundstück des Objektes befinden.

Was gehört alles dazu?

- Grundstückszufahrten
- Garten- und Hofanlagen
- Einfriedungen / Müllanlagen
- Sichtschutz
- Pflaster- und Wegebau
- Stellplätze
- Spielplätze
- Be- und Entwässerungsanlagen

Was müssen wir beachten und betrachten?

- Gesetze und Verordnungen z. B. Feuerwehrezufahrten, Spielplatzordnungen, Brandschutzverordnungen
- Gestaltung und Bedarf
- Betriebskosten für Pflege und Unterhalt
- Klimaveränderungen

Was wollen wir für unsere Mitglieder erreichen?

- eine „grüne Insel“ um das Gebäude
- Ruhe und Intimität
- Bewegung und Kommunikation
- Rückzugsorte für die Bewohner
- Generationen in ihrer Freizeit verbinden

Was haben wir bisher getan?

Der Aufsichtsrat hat dem Vorstand den Auftrag zur gemeinsamen Klausurtagung 2018 erteilt, einen Entwurf und erste Ideen zum Außenanlagenkonzept für die TWG zu präsentieren. Der Vorstand stellte auf dieser Klausurtagung folgende Aktivitäten und Planungen vor:

Jedes Projekt muss irgendwo starten, dieses soll im Striewitzweg beginnen. Vielleicht fragt sich der eine oder andere, warum gerade der Striewitzweg? Hier kommen viele Punkte zusammen: wie z. B. die seit vielen Jahren privat gepflegten Teilflächen mit u.a. Aufbauten von privaten Grill- und Sitzplätzen, fehlender Kinderspielplatz bei Zunahme der dort wohnenden Kinder und der Bedarf an Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder, Kinderwagen und Rollatoren.

Entwurfsplanung / Ideen zur Umsetzung



Es begann mit einer Mieterversammlung mit den Anwohnern aus dem Striewitzweg, die am 29.08.2018 stattfand. Diese Versammlung hatte zum Ziel, alle Interessierten die aktuelle Lage zu erläutern und gemeinsam Ideen für eine neue Außenanlagenplanung zu finden. Mit einem Grobkonzept hat eine Landschaftsarchitektin die ersten Ideen sprichwörtlich aufs Papier gebracht. Die Besonderheit im Striewitzweg ist, dass einige Teilflächen von Mitgliedern gepflegt werden. Aus diesem Grund hat der Vorstand mit diesen 12 Mitgliedern in Einzelgesprächen die Flächen vor Ort besichtigt und Festlegungen getroffen, wie mit welchen Flächen umgegangen bzw. bis wann diese zurückgebaut werden. Alle Mitglieder haben sich sehr kompromissbereit gezeigt. Dieses ist eine Voraussetzung um nunmehr in konkretere Planung gehen können.

Die ersten Ideen berücksichtigen die Flucht- und Rettungswege, Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder, Rollatoren und Kinderwagen, Blumenbeete, Gemeinschaftsplätze, Blumenwiesen, Wäscheplätze, Kinderspielflächen und den Baumbestand.

Wie geht es jetzt weiter?

Im Rahmen der Klausurtagung im Oktober 2018 wurde jedoch nicht nur der Striewitzweg näher betrachtet, sondern auch der gesamte Außenanlagenbestand. Schnell wurde klar, dass wir dieses Thema nur schrittweise in den kommenden Jahren umsetzen können. Es bedarf nicht nur Planungszeit, sondern die Gestaltung der Außenanlagen kostet Geld. Aus diesem Grund haben sich Aufsichtsrat und Vorstand so geeinigt, dass an den Liegenschaften, in denen Bauaktivitäten oder Sanierungen größeren Umfangs stattfinden, im Anschluss daran die Außenanlagen neugestaltet werden. 2019 und 2020 werden die Planung und Umsetzung für die Mahlower Straße 110 – 116 und den Striewitzweg erfolgen.



Beispielbilder

Danach werden nach heutiger Planung die Außenanlagen an den Objekten neugestaltet, bei denen der Anbau eines Personenaufzuges geplant ist. Dabei wird zwischen den einzelnen Wohngebieten gewechselt. Je nach Machbarkeit wird dieses entschieden.



Beispielbilder

Zu diesem Thema halten wir Sie auf dem Laufenden und versprochen, wir beziehen Sie als Mitglied mit in die Ideenfindung ein, wenn Ihre Liegenschaft davon betroffen ist. Die Mitgliederversammlung am Striewitzweg hat uns Mut gemacht, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen zu gehen.



Beispielbilder

Wenn es um Gesetze geht, fragt sich jeder, ist dieses auf mich / auf uns überhaupt anwendbar – bin ich betroffen?
Die DIN 1986-30 legt in Ergänzung zu DIN EN 752 Maßnahmen zur Instandhaltung von in Betrieb befindlichen Entwässerungsanlagen von Gebäuden und Grundstücken fest. Diese beinhalten die Zustandserfassung und -bewertung von Entwässerungsanlagen sowie den Schutz des Bodens und des Grundwassers.

Direkt betroffen sind alle Grundstückseigentümer!

Ab- und Regenwasser ist in einer Form zu beseitigen, dass das Allgemeinwohl nicht negativ beeinträchtigt. Dazu muss der Grundstücksbesitzer innerhalb einer vorgeschriebenen Frist, seine Abwassersysteme von qualifiziertem Personal auf Funktionalität und Dichtheit überprüfen lassen.

Welche Fristen müssen wir beachten?

Erstprüfung

Bis zum 31.12.2025 müssen alle Abwasseranlagen mit ausschließlich häuslichem Abwasser sowie Regenwasserleitungen auf Dichtigkeit überprüft werden.

Wiederholungsprüfung

Häusliche Abwasseranlagen müssen alle 30 Jahre erneut geprüft werden.

Was wird geprüft?

generell werden alle im Erdreich verlaufenden Ab- und Regenwasserleitungen geprüft auf:

- sichtbare Schäden
- eindringendes Grundwasser
- Befahrbarkeit der Leitungen
- Funktionsfähigkeit der Schächte

die Untersuchung betrifft alle

- Schmutzwasserleitungen,
- Mischwasserleitungen,
- Regenwasserleitungen,
- Kontrollschächte und
- Revisionsöffnungen

auf dem Grundstück.

Prüfergebnisse dokumentieren und bewerten

Die Ergebnisse der optischen Inspektion/Dichtheitsprüfung müssen in einem Protokoll festgehalten und den Leitungsabschnitten eindeutig zugeordnet werden.

Was hat die TWG bisher getan?

Anbei eine Übersicht zu den bisher erfolgten Sanierungen durch die Genossenschaft.

Mit einer kurzen Pause in 2019 wird die TWG ab 2020 die Sanierungen weiter fortsetzen. Wie Sie sehen, auch unterirdisch passiert so einiges, was wir nicht immer über Tage sehen ... und auch diese Arbeiten kosten viel Geld.

Übersicht über bereits durchgeführter Sanierungsmaßnahmen Ab- und Regenwasserkanäle

Pos.	Objekt	Maßnahme	Realisierung / Jahr
FV - Flussviertel			
1	Bodestraße 1a-e	Sanierung Abwasser- Haupt- und - Gebäudeanschlussleitungen	2013
2	Bodestraße 2a-e	Sanierung Abwasser- Haupt- und - Gebäudeanschlussleitungen	2015
3	Bodestraße 4a-e	Sanierung Abwasser- Haupt- und - Gebäudeanschlussleitungen	2015
4	Bodestraße 6a-e	Sanierung Abwasser- Haupt- und - Gebäudeanschlussleitungen	2014
5	Moselstraße 1-11	Sanierung Abwasser- Gebäudeanschlussleitungen	2016
6	A.- Bebel- Straße 2-16	Sanierung Abwasser- Haupt- und - Gebäudeanschlussleitungen	2017 / 2018
7	Elbestraße 11a-d	Sanierung Abwasser- Haupt- und - Gebäudeanschlussleitungen	2018
8	Elbestraße 13a-d	Sanierung Abwasser- Haupt- und - Gebäudeanschlussleitungen	2018
9	Elbestraße 15a-d	Sanierung Abwasser- Haupt- und - Gebäudeanschlussleitungen	2018
10	Friedensstraße 11-17	Sanierung Regenwasser- Hausanschlüsse und Abwasser- Gebäudeanschlussleitungen	2018
11	Potsdamer Straße 21a-c	Sanierung Abwasser- Haupt- und - Gebäudeanschlussleitungen	2017
NW - Neue Wohnstadt			
12	G.-Sandtner- Straße 7a-e	Sanierung Abwasser- Haupt- und - Gebäudeanschlussleitungen	2015
13	K.- Niederkirchner- Straße 1a-e	Sanierung Abwasser- Gebäudeanschlussleitungen	2017
14	K.- Niederkirchner- Straße 2a-c	Sanierung Abwasser- Gebäudeanschlussleitungen	2017
15	K.- Niederkirchner- Straße 3a-e	Sanierung Abwasser- Gebäudeanschlussleitungen	2017
16	K.- Niederkirchner- Straße 5a-e	Sanierung Abwasser- Gebäudeanschlussleitungen	2017
17	K.- Niederkirchner- Straße 7a-c	Sanierung Abwasser- Gebäudeanschlussleitungen	2017
18	L.-Herrmann-Straße 1a-e	Sanierung Abwasser- Gebäudeanschlussleitungen	2018
19	Mahlower Straße 117a-e	Sanierung Abwasser- Gebäudeanschlussleitungen	2018
20	Mahlower Straße 119a-e	Sanierung Abwasser- Gebäudeanschlussleitungen	2018
21	Mahlower Straße 121a-e	Sanierung Abwasser- Gebäudeanschlussleitungen	2018
22	Mahlower Straße 123a-e	Sanierung Abwasser- Gebäudeanschlussleitungen	2018
23	Mahlower Straße 125a-e	Sanierung Abwasser- Gebäudeanschlussleitungen	2018
Klnm - Kleinmachnow			
24	Leite 33a-c / Seelenbinderstraße 3a-c	Sanierung Regenwasser- Hauptkanal (und Rigolen- Versickerung)	2017
RP - Ruhlsdorfer Platz			
25	Mahlower Straße 110 / 112 / 114 / 116	Sanierung Abwasser- Unterzuleitungen im Gebäude	2017

TWG-Baby-Prämie für:



Vincent



Alexander Tietz



Arvid Schettler



Jonas und Luca Hebel



Debora

Das Team der TWG gratuliert allen jungen Eltern zu ihrem Nachwuchs. Wir wünschen Ihnen und auch unseren jungen „Erwachsenen“ alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg.

Genauerer über die TWG-Prämien und die Voraussetzungen dazu erfahren Sie auf unserer TWG-Homepage oder Sie besuchen uns in der TWG-Geschäftsstelle.

TWG-Zuckertüten-Prämie für:

Annika und Felix Wittich

Rebeka Gereöffy



Elias Fritsche



TWG - Handarbeiten & Tee

- Handarbeiten und Basteleien für alle Altersgruppen in geselliger Runde
- Anleitung: Roswitha Morach
- Tel.: 03328 312 966



TWG - Babyprämie

- Willkommensgruß im Mitgliederheft
- Geschenkgutschein für das Baby
- Tel.: 03328 45 770
- E-Mail: info@twg-eg.de



TWG - Seniorensport

- Übungen zur Erhaltung & Verbesserung der Mobilität und des Körpergefühls
- professionelle Anleitung: Jana Pählich
- Tel.: 0176 21 144 208
- E-Mail: jana@sport-in-teltow.de



TWG - Zuckertütenprämie

- Gruß im Mitgliederheft
- Geschenkgutschein
- Tel.: 03328 45 770
- E-Mail: info@twg-eg.de



Nähkurse für Anfänger und Fortgeschrittene

- Frau Gabriele Csatho Tel.: 03328 353 823
0152 27 220 369
- montags, dienstags und mittwochs
- Kreativ - Treffpunkt, Liselotte-Hermann Str. 3, 14513 Teltow



TWG - Jugendprämie

- Gruß im Mitgliederheft
- Geschenkgutschein
- Tel.: 03328 45 770
- E-Mail: info@twg-eg.de



TWG - Yoga

- Körperwahrnehmung, Atemtechniken, Gleichgewichts- und Konzentrationsübungen, Entspannung
- professionelle Anleitung: Christina Krüger
- Tel.: 03329 612 510
- E-Mail: christ.k.yoga@gmx.de



TWG - Gästewohnungen

- komfortable komplett ausgestattete Ferienwohnungen für bis zu 6 Personen in unseren TWG-Wohngebieten
- Tel.: 03328 457 788
- E-Mail: k.feldmann@twg-eg.de



TWG - Tanzcafé

- gesellige Tanznachmittage mit Kuchen, Kaffee und Tee mit DJ Steffen Senf
- auch saisonale Veranstaltungen
- Tel.: 0177 31 31 567
- E-Mail: steffen.senf@dj-804.de



TWG - Veranstaltungsraum

- Partyraum 70m² / für ca. 40 Personen
- voll ausgestattet, Küche, WC, Audio-/Video
- Parkplätze und öffentl. Verkehrsanbindung
- Tel.: 03328 457 788
- E-Mail: k.feldmann@twg-eg.de



TWG - Kreativ Club

- Malen, Zeichnen, Modellieren u.v.m.
- künstlerische Leitung: Thekla Furch
- Tel.: 0171 54 35 849
- E-Mail: thekla.f@t-online.de



TWG - Seniorenbetreuung

- Informationsveranstaltungen und liebevolle Betreuung (singen, tanzen, essen uvm.) durch Qualitas Pflegedienst GmbH
- Tel.: 03328 30 86 880
- E-Mail: mail@pflagedienstqualitas.de



TWG - Jubilare

- 3x jährlich Jubiläums-Feierstunde in unserem TWG-Genossenschaftstreff
- mit Kaffee, Tee und Kuchen
- Tel.: 03328 45 770
- E-Mail: info@twg-eg.de



Anfängerkurs Aquarellmalerei

- ab 09.01.2019, 11:00 bis 14:00 Uhr
- immer mittwochs um die gleiche Zeit
- Willkommen im Kreativ Club Kunst, Lieselotte-Herrmann-Straße 2

Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt direkt zu den Kursleitern auf.

Tewi und Tewine melden sich zu Wort

Hallo, liebe Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler, nun ist also schon wieder ein Jahr herum. Und was für eines! Es startete mit arktischer Kälte, um dann mit wahrhaft tropischen Temperaturen und extremer Trockenheit aufzuwarten. Bis in den Oktober hinein. Selbst in unserem Sommer-Federkleid haben wir geschwitzt und die Zugvögel haben es fast versäumt, sich auf den Weg in den Süden zu machen. Wie wohl der Winter werden wird? Wir beide wünschen uns ganz viel Schnee und zur Abwechslung mal eine weiße Weihnacht!

Aber genug vom Wetter. Schließlich gab es 2018 in unserer Region das eine oder andere, über das sich zu reden lohnt.

Bis zum Jahresende soll – nach knapp zweieinhalbjähriger Bauzeit – die Ruhlsdorfer Straße fertiggestellt sein. Eine Baustelle weniger und für alle Verkehrsteilnehmer, seien es Fußgänger, Rad- oder Autofahrer, ein echter Gewinn.

Auch der Wohnungsbau schreitet in Teltow gut sichtbar voran.

In unser eigenes, genossenschaftliches Bauvorhaben, den Wohnblock in der Albert-Wiebach-Straße, ziehen derzeit die ersten Mieter ein. Im Frühjahr 2019 werden alle 55 Wohnungen bezugsfertig sein.

Nicht ganz so rund läuft es mit der Marina, dem Prestige-Projekt der Stadt. Viele Schaulustige hatten sich Ende August zum Tag der offenen Baustelle dort eingefunden, um sich vom Projektsteuerer darüber informieren zu lassen, wo die Fußgänger- und Fahrradbrücke das Hafenbecken überspannen wird und wo das geplante Gebäude für Hafenmeisterei und Gastronomie sowie die Bauten für das Winterlager entstehen sollen. Doch das konnte nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Realisierung hinter der Planung herhinkt. Die auf den Herbst verschobene Teileröffnung des Hafens wird frühestens zur Saison 2019 erfolgen.

Wir sind der Meinung: Gut Ding will Weile haben. Wenn das Hafenprojekt erst abgeschlossen ist, kann die Kommune mit einer weiteren Sehenswürdigkeit glänzen.

Wir beide ziehen uns jetzt in unser Nest zurück und stimmen uns bei einem Glas Glühwein auf die Weihnachtszeit ein. Ihnen wünschen wir gesegnete Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

Ihr Tewi und Ihre Tewine



Das ist Yoga:

*Yoga ist ganz leicht.
Jeder kann mitmachen und profitiert davon.*



Bewegung und Atem werden miteinander verbunden. Diese ganzheitliche Aktivität führt in einen Zustand der Entspannung von Körper und Geist. Stress und Verspannungen werden abgebaut oder gelindert. Dabei kommt es nicht darauf an, dass die Bewegungen kompliziert sind! Einfache Bewegungen, die bewusst ausgeführt werden führen oftmals sogar besser zum Ziel, als komplizierte Verknotungen.

Eine kleine Gruppengröße trägt dazu bei, mit Spaß und Freude unter professioneller Anleitung dabei zu sein. So hat sich in den letzten 3 Jahren ein kleiner fester Kern gebildet. Wir freuen uns aber immer auch auf neue Gesichter. Anmeldungen sind deshalb gern gesehen.

Yoga-Termine 2019

12 Termine im Frühjahr: 26.02. - 14.05.2019
Dienstag 10:00 und 18.45 Uhr

10 Termine im Herbst vom 08.10.-10.12.2019
Dienstag 10:00 und 18.45 Uhr

Teltower Mädchentreff feierte Jubiläum

Viele Gäste – so die Vizepräsidentin des Humanistischen Verbands Deutschlands (HVB) Berlin-Brandenburg Daniela Trochowski und Bürgermeister Thomas Schmidt – waren am 15. September erschienen, um der MädchenZukunfts Werkstatt (MZW) zu ihrem 25jährigen Bestehen zu gratulieren. Gefeiert wurde mit einem Straßenfest in der Neuen Wohnstadt. Dort, in der Käthe-Niederkirchner-Str. 2, hat der Mädchentreff seit 2016 sein Domizil. Ein Glücksfall für die Einrichtung, dass die Teltower Wohnungsbaugenossenschaft eG diese Räume zur Verfügung stellen konnte, nachdem die MZW ihren Sitz in der Oderstraße verlassen musste.

Als Vertreterin der TWG übermittelte Michaela

Erdmann die Glückwünsche der TWG eG. Später nahm sie den „Hausorden“ der MZW entgegen, der zu besonderen Anlässen an aktive Ehrenamtler und Förderer der Einrichtung verliehen wird.

Die Schwerpunkte des Mädchentreffs haben sich mit den Jahren verändert, doch ein Ziel besteht notwendigerweise nach wie vor: den Mädchen zu helfen, selbstbewusst ihren Weg in die Zukunft zu finden und sich nicht „in die zweite Reihe drängen zu lassen“.

Wurde zunächst Hilfe bei den Hausaufgaben und Orientierung auf das spätere Berufsleben geboten, kamen hauswirtschaftliche und sportliche Betätigung – noch immer ist das Capoeira-Projekt überaus beliebt - hinzu, aber immer auch die Möglichkeiten „einfach nur zu chillen und zu quatschen“, wie es eine Teilnehmerin ausdrückte. In den neuen Räumlichkeiten fühlen sich die Mädchen sehr wohl.



Der sportfreie Sommer ist vorbei

Der Sommer ist vorbei und damit auch die Unterbrechung der üblichen Sporttage der Sport-Senioren/innen. Der normale „Sportbetrieb“ hat nach den Sommerferien wieder begonnen.

Viele Teilnehmer sind bereits seit den ersten Stunden im Jahre 2006 und damit über 12 Jahre dabei. Auch einige über 80-jährige betätigen sich noch aktiv und denken momentan nicht an das Aufhören. Neben den sportlichen Übungen, zu denen erst Bewegungen verschiedenster Art bis zu Tanzschritten gehören, sind dann gymnastische Elemente, mit und ohne Sportgeräte angesagt; z.B. mit Bällen der verschiedensten Art und Größe, Thera- oder andere Bänder und Bodenübungen auf der Matte oder im Sitzen auf dem Stuhl, je nach persönlicher Verfassung.

Hohe Konzentrationen verlangen Übungen, natürlich besonders bei den Älteren, bei denen unterschiedliche Bewegungen oder Abläufe in vorgegebener Folge mit geistiger Konzentration gefordert sind. Die Sportstunden klingen meist mit leichter Entspannung aus.

Obwohl es für manche körperlich nicht ganz einfach ist, machen alle die Übungen bis zum Schluss mit; es sei denn: man kann natürlich das, was man nicht zustande bringt, auslassen und pausieren.

Die Sportstunde beginnt für die meisten bereits vor dem offiziellen Beginn, denn jeder hat in der zurückliegenden Woche manches erlebt, was es den Anderen mitzuteilen gibt. Es ist doch für fast alle eine Möglichkeit, sich dort aus verschieden Gründen zu treffen, weil es auch viel Spaß macht.

Das Sommerfest wurde von den Gruppen individuell gestaltet. Die Bilder zeigen, wie sich die Mitglieder der einzelnen Gruppen bei geselligem Zusammensein nett unterhielten und das Zusammensein genossen. Natürlich ist dabei immer das leibliche Wohl mit von großer Bedeutung. Alle hatten diesmal in diesem Super-Sommer auch schönes Wetter, so dass keinerlei Trübsal diesbezüglich auftrat.

Unterschiedliche Möglichkeiten wurden von den 5 Sportgruppen gewählt:

Der Ausflug nach Diedersdorf begann mit einer Kremserfahrt und endete mit anschließendem Kaffeeklatsch. (Donnerstag-Gruppe 2)

Im „Dolce Vita“ in Berlin-Steglitz, gleich hinter der Stadtgrenze Teltow-Seehof hatten andere ein sehr schönes Frühstück. Es hat allen sehr gut gefallen. Es wurde auch viel erzählt und natürlich auch gelacht. Die 2 Stunden ging wie im Flug vorbei. Es wird bestimmt bald eine Wiederholung geben. (Mittwoch-Gruppe 2)

Aber auch im Garten bei einer Sport-Seniorin lässt es sich gut reden, klönen und lachen, wenn man sich belegte Brötchen zum ausgiebigen Frühstück bestellt. (Donnerstag-Gruppe 1)

Eine andere Gruppe traf sich im Anglerheim Caputh, direkt an der Havel zum Essen von selbst gebackenem Kuchen am Nachmittag, besuchte dann das Heimathaus im Ort und ließ das Beisammensein am Abend nach dem Grillen enden. (Mittwoch-Gruppe)

Die, die es in der Mehrheit lieber süß mögen, trafen sich in der neuen Eisdiele am Kreisverkehr in der Zehlendorfer Straße. (Donnerstag-Gruppe 3)

Ihr Karl-Heinz Völker



Beispielbild einer Seniorensportgruppe

„Kommt schnell her und schaut, was ich entdeckt habe: eine richtige Baumfamilie!“

Begeistert schwenkte die sechsjährige Emilia ihr Körbchen, sodass ein paar Steinpilze auf den Waldboden fielen. Die Kleine winkte aufgeregt mit der Hand, als die Eltern und ihr Bruder Markus der Aufforderung nicht sogleich Folge leisteten.

Markus kam heran und Emilia fasste ihn bei der Hand und zog ihn ein Stück mit sich. Die Eltern folgten den beiden.

„Hier seht mal: wie bei uns.“ Das Mädchen deutet auf eine Gruppe seltsam angeordneter Tannen. „Der Opa, die Mama, der Papa und ihre Kinder!“ Sie lief auf die beiden kleinen Tannen zu, deren Höhe sich nur um einige Zentimeter unterschied, und strich über deren nadelbewehrtes Geäst.

Die Eltern sahen sich an. Wie viel Fantasie ihre Kleine besaß. Doch mussten sie zugeben, dass die Baumgruppe tatsächlich irgendwie an eine Familie erinnerte.

Ganz hinten ragte ein mächtiger alter Tannenbaum in die Höhe. Davor wuchsen zwei stattliche Tannen, die so nahe beieinander standen, dass sich ihre unteren Äste berührten. Vor ihnen, kaum zwei Schritte entfernt, standen zierliche Jungtannen, gerade so groß, dass nur ihre Spitzen Emilia überragten.

Die klatschte in die Hände. „Diese möchte ich als Weihnachtsbaum in meinem Zimmer haben, die andere soll Markus bekommen“, verlangte sie.

Die Eltern überlegten einen Moment lang. Warum nicht? Wenn es den Kindern Freude bereitere.

Bisher hatten sie in jedem Jahr einen gutgewachsenen Baum vom Händler erworben, doch konnten sie genauso gut zum Förster gehen und sich eine Berechtigung holen, den Wunschbaum selbst zu schlagen.

„Ich bekomme den kleineren, du den anderen, weil du mein großer Bruder bist“, bestimmte Emilia.

Mit dem Pilze sammeln wurde es an diesem Nachmittag nichts mehr.

Das Weihnachtsfest rückte näher und Emilia begann zu quengeln. Sie wollte unbedingt in den Wald, um nach ihrer Baumfamilie zu sehen. Deshalb nutzten die Eltern ein sonnig-kaltes Wochenende, um mit den Kindern hinauszu-fahren.

An der Lichtung angekommen, rannte Emilia los, kam als erste bei ihrer Baumfamilie an und stützte.

Statt der fünf Bäume standen dort nur noch vier. Die alte Tanne lag gefällt mit ihrem mächtigen Stamm am Boden, die Zweige waren abgetrennt und bildeten einen großen, stacheligen Berg.

„O, nein! Wer hat das nur getan?“

Emilia war die Vorfreude vergangen, als sie den Baum so hilflos und kahl vor sich liegen sah.

„Jetzt haben sie keinen Opa mehr. So wie wir. – Ist er jetzt dort oben im Baumhimmel?“, fragte sie mit Tränen in den Augen.

Die Eltern sahen sich an. Sie trauerten um den kürzlich verstorbenen Großvater, und um den Kindern den Verlust zu erleichtern, hatten sie vom Himmel gesprochen, von dem aus der Alte nun auf sie herabsehen würde.

„Natürlich ist er im Baumhimmel und passt von dort auf seine Kinder und Enkel auf, damit ihnen nichts geschieht“, versicherte der Vater.

Das Mädchen ließ sich jedoch nur schwer beruhigen.

„Und wenn jemand unsere Bäumchen wegholt, was dann? Lasst sie uns gleich mitnehmen, ja?“, bat es.

Der Vater zog seine Tochter zu sich heran. „Wir können die Bäumchen jetzt noch nicht fällen, dann sind sie bis zum Weihnachtsfest nicht mehr frisch und nadeln.“

Emilia machte sich energisch los. „Du sollst sie doch gar nicht umhauen, dann sind sie tot und die Eltern haben keine Kinder mehr.“ Sie fing erneut zu weinen an.

„Ich denke du willst die Tannen geschmückt für eure Kinderzimmer.“

Emilia zuckte ratlos mit den Schultern. „Jedenfalls nicht umhauen!“

„Wir könnten die Bäumchen ausgraben und in einen Topf pflanzen. Nach Weihnachten bringen wir sie dann zu ihren Eltern zurück in den Wald“, schlug Markus vor.

„Ja, das ist toll!“ Augenblicklich versiegte der Tränenstrom und Emilia lachte über das ganze Gesicht.

„Können wie sie gleich mitnehmen?“

Noch immer befürchtete das Mädchen, dass jemand ihren Lieblingen etwas antun könnte.

„Wir haben keinen Spaten dabei. Wir holen sie am nächsten Wochenende“, versprach der Vater.

In den kommenden Tagen gab es für Emilia nur ein Thema: ihre Weihnachtsbäumchen. Doch am Sonnabend war sie beim Frühstück ungewöhnlich still.

„Was ist los, Emilia? Heute fahren wir in den Wald und holen die kleinen Tannen. Freust du dich nicht darüber?“

Erstaunt bemerkte der Vater, dass die Tochter grüblerisch dreinschaute und ihr Honigbrot kaum anrührte.

„Können wir nicht alle vier Bäume zu uns in den Garten holen? Dann hat die Baumfamilie ein neues Zuhause und kann zusammen bleiben. Und niemand haut sie um.“

„Aber Kind, die großen Bäume kann man nicht mehr verpflanzen“, versuchte der Vater zu erklären. „Sie haben lange Wurzeln, die tief ins Erdreich ragen. Wenn die beim Ausgraben beschädigt werden, gehen sie ein. Wir holen nur die Kleinen. Wie kommst du überhaupt darauf?“

Emilia schob ihren Teller beiseite.

„Der Baum-Opa hat es mir gesagt. In der Nacht.“

Nach und nach begann Emilia ihren Traum zu erzählen: „Der alte Tannenbaum hat zu mir gesprochen. Er hat mich gefragt, ob es mir gefallen würde, wenn ich und Markus plötzlich von dir und Mama getrennt wären. ‚Nein‘, habe ich gesagt, ‚wir sind doch eine Familie.‘ ‚Wir sind auch eine Familie‘, hat er geantwortet und behauptet, dass seine Enkel es nicht gut vertragen, wenn wir sie ins Haus holen. Stimmt das wirklich?“

Der Vater wollte das Kind nicht belügen und nickte.

„Dann will ich keinen Weihnachtsbaum haben!“, entschied Emilia.

„Ein Fest ohne Baum, das geht nicht. Wohin soll der Weihnachtsmann eure Geschenke legen?“, protestierte die Mutter. „Und was machen wir mit den schönen alten Baumspitzen, die bisher zu keinem Fest fehlen durften?“

Emilia hatte eine Idee. Als sie ihren Vorschlag äußerte, schauten die Eltern erstaunt drein.

Doch wer konnte der Kleinen schon etwas abschlagen.

„Ich kümmere mich darum. Einverstanden?“, vergewisserte sich der Vater. Die Mutter nickte.

In der Heiligen Nacht schneite es und am ersten Weihnachtsfeiertag, gleich nach dem Frühstück, schlüpfte Familie Baum in ihre dicken Winterjacken und machte sich auf den Weg zur Lichtung.

„O, wie schön“, flüsterte Emilia, als sie angekommen waren, und betrachtete andächtig ihre vier Bäume, die wie verzuckert aussahen.

Die vorderen Tannen zierten neben dem glitzernden Schneegewand je eine silberne Weihnachtsbaumspitze und viele bunte Kugeln. Emilia konnte sich gar nicht sattsehen.

Erst als sie zu frieren begannen, machten sich Eltern und Kinder auf den Heimweg.

Noch lange danach erzählte Emilia jedem von der geschmückten Tannenfamilie im Wald, die nun für immer zusammenbleiben würde.

ENDE

Frohe Weihnachten

Vorschau auf 2019/20

10.05.2019

**Einweihungsfeier
für den Neubau Albert-Wiebach-Str. 6**



2019

Kleiner Weihnachtsmarkt



2020

**Jubiläum der TWG – 65 Jahre
+ Einweihung der Aufzüge an der
Mahlower Straße 110 – 116**



2020

Kleiner Weihnachtsmarkt



Unser Schreiben vom 15.10.2018

An alle Mitglieder der TWG,

seit vielen Jahren organisieren wir für Sie, unsere Mitglieder, ein Weihnachtskonzert. An unterschiedlichen Orten mit einem immer wechselnden Programm konnten wir Sie in eine weihnachtliche Welt eintauchen lassen. Es gab sogar Jahre, in denen es so viel geschneit hat, dass der Weihnachts-Winter-Zauber perfekt war. Jedes Jahr haben wir überwiegend positive Feedbacks erhalten. Die hohe Qualität der Konzerte wurde uns immer bestätigt. Die Genossenschaft hat dafür keine Kosten und Mühen gescheut.

In diesem Jahr wird es kein Weihnachtskonzert geben. Dafür gibt es mehrere Gründe. Immer mehr Mitglieder möchten daran teilnehmen. Das ist finanziell und logistisch nicht mehr zu steuern. Die Idee, in diesem Jahr an unserem Neubau einen Weihnachtsmarkt zu organisieren, an dem alle Mitglieder, die Lust und Zeit haben, daran hätten teilnehmen können, mussten wir aus bau- und sicherheitstechnischen Gründen verwerfen. Es gab eine weitere Idee, das Konzert in ein Weihnachtskaffee umzuwandeln. Das hätte einen hohen Qualitätsverlust mit sich gebracht, sodass auch diese Idee aus unserer Sicht nicht umsetzbar wäre. Für die Organisation einer solchen Veranstaltung benötigt es viel Vorlaufzeit und auch das Augenmerk auf die Kosten ist immer präsent. Ein weiterer Aspekt ist, dass wir uns unmittelbar in der Endphase des Neubaus befinden und dafür jede Minute benötigen, um alle Termine zu schaffen.

Aus diesem Grund haben Vorstand und Aufsichtsrat entschieden, in diesem Jahr das Konzert ausfallen zu lassen. Für diese Entscheidung bitten wir um Ihr Verständnis! Bei der Planung für 2019 und die Folgejahre wird eine neue Strategie zu allen Feierlichkeiten der TWG eG besprochen. Ganz sicher finden wir eine gute Lösung - versprochen.

Auch wenn es dem einen oder anderen bei dieser Nachricht etwas wehmütig wird, haben wir zum Schluss noch eine gute Nachricht für Sie. Bitte notieren Sie sich den 10.05.2019. Es wird eine Einweihungsfeier für und an dem Neubau in der A.-Wiebach-Straße 6 geben. Dann hoffen wir, scheint die Sonne und wir können den sicher wunderschönen Neubau feiern, etwas begehen und stolz auf das Erreichte sein.

Haben Sie Fragen rufen Sie uns bitte an. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Jeane Bachmann unter 03328 457711.

Herzliche Grüße aus der Geschäftsstelle

Angelika Eckhardt

Jan Petzold



Havarie in Ihren Wohnungen bzw. Liegenschaften außerhalb der Ihnen bekannten Geschäftszeiten

Innerhalb der Sprechzeiten der TWG eG können Sie wie gewohnt anrufen.

Firmen, die Sie selbst anrufen können:

Havarie / Störung / Service	Firma	Telefonnummer	
		Vorwahl	Rufnummer
Heizung / Sanitär¹ für Störungen innerhalb des Gebäudes!	Firma WISAG	030 030	557 701 55 695 126 75
Wasser / Abwasser² für Störungen außerhalb des Gebäudes!	MWA	033203 033203	34 52 10 34 52 00
Elektro	Firma Gubela	0162	13 178 01
Rohrreinigung	Firma Rohr-Klein	0172 0160	30 075 14 989 674 41
Kabelanschluss	Tele Columbus	030	33 888 000
Kabelanschluss im Neubau Albert-Wiebach-Straße 6	RFT Kabel Brandenburg GmbH	0800	777 1114
Schlüsseldienst	Fa. Clayallee	030	80 167 14
Abschleppdienst³	Firma Triller	0331	50 00 78
Kostenlose Sperrmüllentsorgung	Abfallwirtschaft Potsdam-Mittelmark	033843	306 78
Brand- und Wasserschäden	Firma Gubela	0162	13 178 01

1 innerhalb der Wohnung und Liegenschaft

2 bezogen auf Straßen und Gehwege

3 bitte beachten Sie nachfolgende Regeländerungen

Regelung zum Abschleppen widerrechtlich geparkter PKWs

- Außerhalb der Geschäftszeiten einschließlich aller Feiertage, Samstage, Sonntage und Brückentage rufen Sie bitte bei der Firma Triller direkt an und melden das widerrechtliche Abstellen.
- Wenn die Firma Triller vor Ort ist, weisen Sie sich bitte mit Ihrem PKW-Stellplatz-Mietvertrag aus.
- Wenn möglich können Sie auch Fotos machen.
- Während der TWG eG-Geschäftszeiten ändert sich nichts, denn Sie rufen bei uns an und wir regeln es für Sie.

Es kommen keine Kosten auf Sie zu. Dieses können wir Ihnen versichern, denn nach wie vor wird die Kostenfrage zwischen dem Abschleppdienst und einem Rechtsanwalt geklärt. Die TWG eG und Sie sind damit außen vor.



Teltower Wohnungsbaugenossenschaft eG
Ruhlsdorfer Str. 23, 14513 Teltow

Telefon (Zentrale): 03328 45770

Telefon: (Vorstandssekretariat) 03328 457711

Telefax: 03328 457777

E-Mail: info@twg-eg.de

Internet: www.twg-eg.de

Vorstand: Ing. (FS) Angelika Eckhardt

Vorstand: Dipl.-Ing. (FH) Jan Petzold

Aufsichtsratsvorsitzender: Torsten Trautmann

Öffnungs- und Besuchszeiten

Dienstag: 9:00 - 13:00 Uhr

Donnerstag: 9:00 - 13:00 Uhr - 14:00 - 18:00 Uhr

Geschäftszeiten

Montag - Mittwoch: 8:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag: 8:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

Freitag: 8:00 - 13:00 Uhr

Deutsche Kreditbank AG Potsdam

Konto-Nr.: 415 786

Bankleitzahl: 120 300 00

IBAN: DE75 1203 0000 0000 4157 86

BIC: BYLADEM1001

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

Konto-Nr.: 3 522 780 026

Bankleitzahl: 160 500 00

IBAN: DE37 1605 0000 3522 7800 26

BIC: WELADED1PMB

Amtsgericht/Steuer-Nr.

Amtsgericht Potsdam: GnR-39

Steuer-Nr.: 04613600189

Mitgliederinformation 3 Dezember 2018

Herausgeber:

Teltower Wohnungsbau-
genossenschaft eG
Ruhlsdorfer Straße 23
14513 Teltow

Telefon:

03328 45770

Telefax:

03328 457777

Internet:

www.twg-eg.de

E-Mail:

info@twg-eg.de

Verantwortlichkeiten:

Beiträge Vorstand:

Ing. Angelika Eckhardt

Dipl.-Ing. (FH) Jan Petzold

Gesamtkoordination:

Jeane Bachmann

Grafische Gestaltung:

MM büro-marketing
Landsbergerstraße 253
12623 Berlin

Tel: 030 / 921 03 72 50

Internet: www.mmenges.de

E-Mail: versand@mmenges.de

Fotos/Grafiken:

Archive: Fotolia, TWG und MM

S.1 Titelbild © dream79 - Fotolia.com

S.3, © Foto Blumrich

S.4, © womue - Fotolia.com

S.5 © Foto Blumrich

S.6, S.7, S.9 ©TWG eG

S.8 © IBRF GmbH

S.10, S.11 © Landschaftsarchitektin
Dagmar Gast

S.13, S.14 ©TWG eG

S.15 ©TWG eG

S.16 ©TWG Yoga-Teilnehmer

S.16 ©TWG MZW Teltow

S.17 ©Seniorenportgruppen

S.5, S.18, S.19 © Smileus - Fotolia.com

S.20 ©TWG eG

© detailblick-foto - Fotolia.com

© Irina Schmidt - Fotolia.com

© guukaa - Fotolia.com

© wabeno - Fotolia.com

© gudrun - Fotolia.com

Die Kontaktliste der TWG-Mitarbeiter/innen

Name	Vorname	Bereich	Funktion	Telefon 03328-	E-Mail Adresse
Eckhardt	Angelika	Geschäftsführung	Kaufmännischer Vorstand	45 77 11	a.eckhardt@twg-eg.de
Petzold	Jan	Geschäftsführung	Technischer Vorstand	45 77 11	j.petzold@twg.de
Bachmann	Jeane	Geschäftsführung	Prokuristin / Assistentin	45 77 11	j.bachmann@twg-eg.de
Mohaupt	Rosemarie	Empfang / Zentrale	Haupttelefon / Auftragsannahme	45 77 0	r.mohaupt@twg-eg.de
Schumann	Detlef	Administration	EDV- Administrator	45 77 38	d.schumann@twg-eg.de
Laubsch	Andrea	Verwaltung	Leiterin Verwaltung	45 77 15	a.laubsch@twg-eg.de
Rohm	Mandy	Verwaltung	Kreditorenbuchhalterin	45 77 24	m.rohm@twg-eg.de
Kröhling-Spaniel	Katrin	Verwaltung	Anteilebuchhaltung / Mitgliederwesen / Rechtsfälle Betriebskostenabrechnung	45 77 27	k.kroehling-spaniel@twg-eg.de
Goldmann	Vera	Verwaltung	Mietenbuchhalterin	45 77 31	v.goldmann@twg-eg.de
Abshagen	Anna	Verwaltung	Empfang / Zentrale / Mietenbuchhalterin	45 77 31	a.abshagen@twg-eg.de
Erdmann	Michaela	Verwaltung	A-Z-Verwalterin „Neue Wohnstadt“ & „Kleinmachnow“	45 77 32	m.erdmann@twg-eg.de
Hoffmann	Claudia	Verwaltung	A-Z-Verwalterin „Flussviertel“ & Versicherung	45 77 52	c.hoffmann@twg-eg.de
Musow	Korina	Verwaltung	A-Z-Verwalterin „Flussviertel“	45 77 36	k.musow@twg-eg.de
Schröder	Gabriele	Verwaltung	A-Z-Verwalterin „Ruhlsdorfer Platz“ & „Stahnsdorf“ Leistungsabnahmen	45 77 35	g.schroeder@twg-eg.de
Sulz	Josephie-Marie	Verwaltung, Buchhaltung, Technik	Auszubildende	45 77 0	j.sulz@twg-eg.de
Mernitz	Uwe	Technik	Leiter Technik	45 77 55	u.mernitz@twg-eg.de
Graff	Oliver	Technik	Regiebetrieb, Instandsetzung, Wohnungsabnahmen	45 77 18	o.graff@twg-eg.de
Schmidt	Andreas	Technik	Wohnungsabnahmen, Instandsetzung / Instandhaltung	45 77 80	a.schmidt@twg-eg.de
Feldmann	Kerstin	Technik	Vermietung: Wohnungen und Gäste-Wohnungen	45 77 88	k.feldmann@twg-eg.de
Polixa	Ivonne	Technik	Mitarbeiterin Technik u. a. Vermietung Neubau	45 77 81	i.polixa@twg-eg.de
Lenk	Harry	Technik	Mitarbeiter Technik / Lager / Arbeitssicherheit	45 77 57	h.lenk@twg-eg.de
Kühne	Uwe	Technik	Maler / Fußbodenleger	45 77 0	info@twg-eg.de
Tügel	André	Technik	Maler / Fußbodenleger	45 77 0	info@twg-eg.de
Dahlke	André	Technik	Maler / Fußbodenleger	45 77 0	info@twg-eg.de
Rabisch	Mario	Technik	Maler / Fußbodenleger	45 77 0	info@twg-eg.de
Krüger	Uwe	Technik	Hauswart „Neue Wohnstadt“ und „Kleinmachnow“	45 77 0	info@twg-eg.de
Wengler	Peter	Technik	Hauswart „Flussviertel“	45 77 0	info@twg-eg.de
Bittner	Sven	Technik	Hauswart „Ruhlsdorfer Platz“ und „Stahnsdorf“	45 77 0	info@twg-eg.de
Teichler	Jens	Technik	Heizungs- und Sanitär-Installateur	45 77 0	info@twg-eg.de
Laubsch	Uwe	Technik	Heizungs- und Sanitär-Installateur	45 77 0	info@twg-eg.de

TWG eG-Geschäftsstelle: Ruhlsdorfer Straße 23, 14513 Teltow

Geschäftszeiten

Montag - Mittwoch: 8:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag: 8:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr / Freitag: 8:00 - 13:00 Uhr

Alle Kontaktdaten auch unter: **www.twg-eg.de**

